

besonderes Augenmerk den manuellen Transport- und Lagerprozessen sowie den Instandhaltungsarbeiten zu schenken.

Die qualitäts-, Sortiments- und termingerechte Versorgung der Werktätigen mit Arbeitsschutzbekleidung, -mittein und -technik ist zu gewährleisten.

Die vorhandenen Voraussetzungen zur geistig-kulturellen und sportlichen Betätigung der Werktätigen sind besser zu nutzen und weiter auszugestalten. Durch enge Zusammenarbeit der Betriebe mit den örtlichen Staatsorganen sind die in den Territorien bestehenden kulturellen Einrichtungen und Sportanlagen in stärkerem Maße allen Werktätigen zu erschließen.

Die Arbeiterversorgung ist weiter zu vervollkommen. Die materiellen Voraussetzungen zur Versorgung und Betreuung der Werktätigen, insbesondere der Arbeiter, die im Schichtsystem tätig sind bzw. unter erschwerten Bedingungen arbeiten, sind weiter zu verbessern. Durch die Verstärkung der Gemeinschaftsarbeit zwischen den Betrieben und Einrichtungen und Erschließung territorialer Reserven sind vor allem der Berufsverkehr, die Qualität des Werkküchensens, die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen und die Bedingungen für die Unterbringung und Betreuung der Kinder weiter zu entwickeln. Aufmerksamkeit ist dabei der Verbesserung der Arbeiterversorgung in den Bau- und Montagebetrieben sowie den Klein- und Mittelbetrieben zu schenken. - Zur zielstrebigem Fortführung des *Wohnungsbauprogramms* als Kernstück der Sozialpolitik sind im Zeitraum 1981-1985 insgesamt 930 000-950 000 Wohnungen durch Neubau und Modernisierung für etwa 2,8 Millionen Bürger, insbesondere Arbeiter- und kinderreiche Familien sowie junge Ehepaare, zu schaffen. Darunter sind 600 000 Neubauwohnungen fertigzustellen.

Für die Hauptstadt der DDR, Berlin, sowie für die Bezirke Karl-Marx-Stadt Leipzig, Dresden und Halle ist ein überdurchschnittliches Wachstum des Wohnungsbaus vorzusehen.

Im Rahmen des komplexen Wohnungsbaus sind zur Versorgung und Betreuung der Bevölkerung in den Wohngebieten die erforderlichen Gemeinschaftseinrichtungen, insbesondere Schulen, Schulsporthallen, Kindergärten, Kinderkrippen, Jugendklubeinrichtungen, ärztliche und stomatologische Arbeitsplätze in Ambulatorien und Polikliniken, Verkaufsstellen sowie gastronomische und Dienstleistungseinrichtungen, entsprechend den staatlichen Aufwandsnormativen fertigzustellen.

Die Bereitschaft der Werktätigen, mit eigenen Leistungen und finanziellen Mitteln zur Verbesserung der Wohnbedingungen beizutragen, ist weiter zu unterstützen. Im Fünfjahrplanzeitraum sollen der Anteil der für Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften zu errichtenden Wohnungen 42 bis 45 Prozent am industriellen Wohnungsneubau, der Bau von Eigenheimen und der Wohnungsbau auf dem Lande jeweils etwa 10 Prozent des Wohnungsneubaus umfassen.

Die Einheit von Neubau, Modernisierung und Erhaltung der Bausubstanz